

EM Klotschießen 2016  **15. Internationales Treffen der Klotschießer und Boßler in den Niederlanden**



Aus den Niederlanden berichten
Bernhard Uphoff (Text)
Martin Stromann (Fotos) und
Benjamin Tebben-Willgrubs (Fotos)

Drei Volltreffer. Jasmina Doolmann von „Bahn free“ Großheide lieferte mit ihrer Drehtechnik einen glänzenden Wettkampf ab. Ihr gelangen alle drei Würfe. Ihre FKV-Mannschaftskameraden trugen die 16-Jährige direkt nach dem Wettkampf auf den Schultern über den Platz.

Jasmina Doolmann feiert EM-Titelgewinn

STANDKAMPF Nachwuchsass von „Bahn free“ Großheide siegt

Die 16-Jährige holte sich in überragender Manier die Europameisterschaft. Das Team errang Silber.

REUTUM/BUP – Ihr Turbo im blitzschnellen rechten Wurfarm hat gezündet: 51,91 m, 49,55 m und 53,13 m bei einem Gesamtergebnis von 154,59 m ließen die überragende Jasmina Doolmann am Sonnabend beim Standkampf der weiblichen Jugend auf Wolke sieben schweben. Ihre internationalen Konkurrentinnen hing die Top-Werferin von „Bahn free“ Großheide überlegen ab. Nach ihrem Schlusskracher, dem Tageshöchstwurf, lag sie sich mit ihrem Vater Lothar und ihrer Mutter Anja in den Armen. Nur wenige Augenblicke später fand sie sich auf den Schultern ihrer Anhänger wieder: Sie alle feierten Jasmina Doolmann als Jugend-Europameisterin im Klotschießen 2016 im niederländischen Reutum. „Auf diesen Wettkampf habe ich mich so sehr gefreut. Es ist toll, alle drei Würfe getroffen zu haben“, strahlte die 16-jährige Goldmedaillengewinnerin aus Großheide.

Für diese Gemeinde sind

die 15. Internationalen Meisterschaften wahre Festtage. Nach dem Meisterwerfer Fabian Schiffmann aus Südarle im Straßenboßeln vom Freitag räumte Jasmina Doolmann prompt am zweiten EM-Tag kräftig ab – beide gehen gemeinsam in die zehnte Klasse der Friederikenschule Großheide und werden dort viel zu erzählen haben.

Als überlegene Gewinnerin der Qualifikation des Friesischen Klotschießerverbandes (FKV) ging die Spitzenklotsschießerin ihr erstes Kräfitemessen mit den Kontrahentinnen aus Schleswig-Holstein als Medaillenhoffnung an. Mit einem stetigen Lächeln und Riesenspaß am Drehwurf erfüllte Jasmina Doolmann ihren Traum. „Mein Vater hat kurz vorher zu mir gesagt, mach’ dein Ding. Als dann in der Bahn alle gejubelt haben, war ich überglücklich.“ Etwa 500 Zuschauer verfolgten den EM-Triumph der Großheiderin mit zehn Metern Vorsprung vor den Holsteinerinnen Indra Gieseler (144,59 m) und Saskia Block (142,65 m). „Das war absolut beeindruckend. Schon beim Einwerfen am Morgen war Jasmina gut. Im

Wettkampf hat sie dann alles eins zu eins umgesetzt“, lobte Vater Lothar Doolmann.

Zwei hauchdünne Entscheidungen fielen gegen die FKV-Jugendwerferinnen aus: Startwerferin Wiebke Erdmann sorgte für einen tollen Auftakt und legte sich mit einer Bestleistung von 142,49 m, angefeuert von ihrem Vater Thomas Erdmann als Bahnweiser, für ihre Mannschaft ins Zeug. „Vor dieser tollen Kulisse zu werfen, hat viel Spaß gemacht. Dazu wollte ich das Beste für das Team. Meine Ziele habe ich erfüllt“, sagte die 17-Jährige vom KBV Roggenstede. Am Ende schrammte sie um Haarsbreite an der Bronzemedaille vorbei – gerade einmal 16 Zentimeter fehlten dazu. Stephanie Franke aus Neuschoo wurde mit 129,47 m Siebte. Schließlich fehlten dem FKV-Trio nur 50 Zentimeter hinter den Schleswig-Holsteinerinnen zum Team-Gold. „Wir haben Silber gewonnen“, betonte Fachwartin Monika Heiken, die ihre Mannschaft hervorragend eingeschoren hatte: „Die Mädchen haben einen tollen Teamgeist gezeigt und sich stets gegenseitig geholfen.“

ERGEBNISSE

Standkampf weibliche Jugend

1. Jasmina Doolmann (FKV) 154,59 m (51,91, 49,55, 53,13), 2. Indra Gieseler (VSHB) 144,59 (46,62, 48,21, 49,76), 3. Saskia Block (VSHB) 142,65 (47,24, 47,67, 47,74), 4. Wiebke Erdmann (FKV) 142,49 (44,17, 49,74, 48,58), 5. Johanna Levens (VSHB) 139,81 (33,07, 56,21, 50,53), 6. Renske Arens (NKB) 137,19 (49,55, 49,03, 38,61), 7. Stephanie Franke (FKV) 129,47 (46,35, 41,49, 41,63), 8. Suzan Zieverink (NKB) 122,09 (40,63, 37,87, 43,59), 9. Marie Nagle (BC) 116,29 (31,99, 42,11, 42,19), 10. Britt Blokhuis (NKB) 107,89 (43,04, 43,54, 21,31).

Mannschaftswertung: 1. VSHB 427,05, 2. FKV 426,55, 3. NKB 367,17, 4. BC 275,21.

Standkampf männliche Jugend

1. Yannes Runge (VSHB) 231,62, 2. Jonas Schildt (VSHB) 222,58 (69,30, 74,10, 79,18), 3. Momme Neumann (VSHB) 218,55 (72,95, 69,50, 76,10), 4. Jannis Meister (VSHB) 213,60 (68,29, 70,59, 74,72), 5. Eric Klockgether (FKV) 203,56 (71,54, 67,46, 64,56), 6. Bjarn Bohlken (FKV) 200,55 (69,45, 62,76, 68,43), 7. Liandro Ludiexe (FKV) 200,35 (67,76, 67,13, 65,46), 8. Jonas Schüler (FKV) 190,38 (68,30, 60,04, 62,04), 9. Jordon O’Sullivan (BC) 181,88 (64,17, 57,93, 59,78), 10. Tom O’Donovan (BC) 180,25 (60,85, 59,61, 59,79).

Mannschaftswertung: 1. VSHB 886,35, 2. FKV 794,84, 3. BC 635,56, 4. NKB 633,88, 5. ABIS 578,78.

Standkampf Frauen

1. Anke Redelfs (FKV) 192,11 (68,91, 62,16, 61,04), 2. Lena Stulke (FKV) 176,19 (58,33, 57,95, 59,91), 3. Katharina Hermann (VSHB) 168,32 (55,74, 55,62, 56,96), 4. Ann-Christin Peters (FKV) 166,41 (56,34, 47,83, 62,24), 5. Ulrike Tapken (FKV) 165,99 (55,50, 56,67, 53,82), 6. Merlin Leussink (NKB) 162,98 (53,06, 53,37, 56,55), 7. Silke Schonlau (FKV) 159,39 (50,33, 54,01, 55,05), 8. Darleen Spiegel (VSHB) 151,04 (49,59, 50,09, 51,36), 9. Sabrina Post (FKV) 145,58 (46,83, 52,32, 46,43), 10. Leonie Aveskamp (NKB) 142,34 (49,25, 47,77, 45,32).

Mannschaftswertung: 1. FKV 1005,67, 2. VSHB 875,94, 3. NKB 802,92, 4. BC 561,73, 5. ABIS 411,12.

Standkampf Männer

1. Hendrik Rüdibusch (FKV) 286,42 (96,17, 93,54, 96,71), 2. Jan Johannsen (VSHB) 260,85 (87,24, 81,58, 92,03), 3. Sören Bruhn (FKV) 255,94 (86,53, 83,71, 85,70), 4. Frank Goldenstein (FKV) 255,35 (84,19, 87,22, 83,94), 5. Kai Funk (VSHB) 253,42 (80,27, 85,71, 87,44), 6. Mike Plähn (VSHB) 253,07 (85,39, 83,33, 84,35), 7. Detlef Müller (FKV) 250,97 (81,66, 85,44, 83,87), 8. André Peterson (VSHB) 248,79 (84,85, 80,67, 83,27), 9. Torsten Gebert (VSHB) 246,39 (79,97, 83,38, 83,04), 10. Roman Wübbenhorst (FKV) 243,02 (78,57, 82,71, 81,74), 13. Kenno Vogts (FKV) 231,21 (78,76, 70,04, 83,41), 14. Tobias Djuren (FKV) 230,61 (75,77, 77,72, 77,12), 15. Jelde Eden (FKV) 224,34 (70,67, 79,63, 74,04), 16. Ludger Ruch (FKV) 224,23 (81,61, 56,85, 85,77), 19. Stefan Runge (FKV) 216,68 (72,16, 72,31, 72,21).



Gut gelaunt zum Titel. Jasmina Doolmann hatte beim Standkampf jede Menge Spaß und siegte deutlich.

EM-MEDAILLENSPIEGEL

- Bol Chumann Na h'Eireann = **BC**
- Niederlande Klotschiettersbonden = **NKB**
- Verband Schleswig-Holsteinischer Boßler = **VSHB**
- Italien = **ABIS**
- Friesischer Klotschießerverband = **FKV**

VERBAND	GOLD	SILBER	BRONZE
1. FKV	9	6	5
2. NKB	8	4	6
3. BC	3	8	8
4. VSHB	3	5	3
5. ABIS	0	0	1



Bester FKV-Werfer. Eric Klockgether erkämpfte sich mit 203,56 Metern Platz fünf im Standkampf.

Toller Einstand für Liandro Ludiexe

KLOTSCHIEßEN Holsteiner räumen ab

REUTUM/BUP – Auf dem Bauernhof seines Entdeckers Wilhelm Bödeker hat er als Zehnjähriger wie andere Jungen gespielt. Wer bei dem heute 88-jährigen vorbeischaute, der bekommt gleichzeitig auch viel vom Klotschießen beigebracht. Unterstützt vom langjährigen Nachwuchsförderer Hans Bitter wuchs Liandro Ludiexe so zum Friesensportler heran. Im niederländischen Reutum gab der Werfer aus Schweinebrück, der in Angola geboren ist, am Sonnabend einen gelungenen EM-Einstand. „Es ist fantastisch, dich bei uns zu sehen“, hieß Moderator Freddy Mensink den Jugendwerfer beim Standkampf herzlich willkommen.

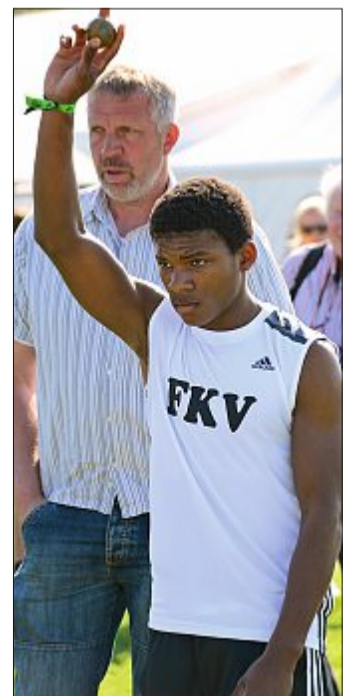
Bestens vorbereitet und vor Ort betreut vom ehemaligen Europameister Hans-Georg Bohlken lieferte Ludiexe als Siebtplatzierter bei einer Höchstleistung von 67,76 m eine gute Vorstellung ab. „Dass es keine Goldmedaille geworden ist, macht nichts. Hauptsache, ich bin dabei. So eine EM ist unglaublich“, freute sich der Schweinebrücker über seine Premiere.

Die Zukunftshoffnungen des Friesischen Klotschießerverbandes mit Eric Klockgether bei 71,54 m an der Spitze reihten sich auf den Plätzen fünf bis acht hintereinander ein. Zu Ludiexe gesellten sich Bjarn Bohlken und Jonas Schüler. Zum Silbermedaillengewinner in der Teamwertung gehört der Berrumburer Jörn Aakmann als Ersatzwerfer.

Gegen die von Jugendwart Hans-Hermann Ohm und vom 77-jährigen Routinier

Hinrich Brandt betreute dominierende Riege aus Schleswig-Holstein war diesmal kein Kraut gewachsen. Mit zehn Metern und mehr an Vorsprung teilte sich das Quartett die Ränge eins bis vier. An der Spitze trumpfte Jugend-Europameister Yannes Runge bei einer Tageshöchstweite von 81,33 m überlegen auf.

„Wir haben viel trainiert. Die Arbeit hat sich gelohnt“, freute sich der herausragende 17-Jährige vom BV Mielebund über seine vollaufverdiente Goldmedaille vor seinen Teamkameraden Jonas Schildt und Momme Neumann. Jannis Meister wurde Vierter.



Dabeisein ist alles. Liandro Ludiexe freute sich über seine EM-Premiere.